



EINLADUNG ZU EINER BUCHVORSTELLUNG, VERANSTALTET DURCH
DIE HISTORISCHE KOMMISSION BEIM SPD-PARTEIVORSTAND ZUSAMMEN
MIT DER BUNDESKANZLER-WILLY-BRANDT-STIFTUNG

„FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT“

DAS SCHICKSAL DER 1933 GEWÄHLTEN SPD-REICHSTAGSABGEORDNETEN
VON KLAUS SCHÖNHOVEN

BUCHVORSTELLUNG MIT

MARTIN SCHULZ

LANDESVERTRETUNG RHEINLAND-PFALZ

**08. JUNI 2017
16.00 UHR**

Am 23. März 1933 verweigerten die SPD-Abgeordneten des Reichstages - im Gegensatz zu allen anderen Fraktionen - trotz massiver Bedrohung Hitlers sog. Ermächtigungsgesetz die Zustimmung. Das Gesetz setzte die Weimarer Republik in wesentlichen Teilen außer Kraft und machte damit den Weg frei für Hitlers unbegrenzte Diktatur.

Dem Schicksal der sozialdemokratischen Abgeordneten, die Hitler widerstanden und dafür vielfach schlimme Folgen zu tragen hatten, geht das neue Buch des Historikers Klaus Schönhoven nach, zu dessen Vorstellung die Historische Kommission beim SPD-Parteivorstand und die Bundeskanzler-Willy-Brandt- Stiftung Sie sehr herzlich einladen.

PROGRAMM

16.00 Uhr

Begrüßung

Dieter Dowe, Vorstand Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

Buchvorstellungsrede

Martin Schulz, Parteivorsitzender und Kanzlerkandidat der SPD

Gespräch

Klaus Schönhoven, Autor des Buches „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht – Das Schicksal der 1933 gewählten SPD-Reichstagsabgeordneten“

Bernd Faulenbach, Vorsitzender der Historischen Kommission beim SPD-Partei Vorstand

Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Moderation

Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch.



Klaus Schönhoven ist emeritierter Professor für politische Wissenschaft und Zeitgeschichte an der Universität Mannheim, Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im 19. und 20. Jahrhundert, zur Parteien- und Sozialgeschichte in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik, sowie zur Vergangenheits- und Erinnerungspolitik in Deutschland und Europa. Sein Buch „FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT“ DAS SCHICKSAL DER 1933 GEWÄHLTEN SPD-REICHSTAGSABGEORDNETEN erschien im April 2017 im Dietz-Verlag.

TECHNISCHE HINWEISE

Anmeldung

Bitte melden Sie ihre Teilnahme bis zum 01. Juni über folgenden Link an:

http://spdlink.de/BV_HIKO

Anmeldung unter Angabe ihres Namens und Anschrift sind auch über geschichte@spd.de und die Faxnummer +49 (0)30 419529590 möglich. Wir bitten um Rückmeldung bis zum 01. Juni 2017

Assistenzbedarf:

Die Räumlichkeiten sind für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich. Eine Anmeldung beinhaltet keine Sitzplatzgarantie. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen auf einen Sitzplatz angewiesen sind, können diesen per E-Mail anfragen unter geschichte@spd.de

Wichtige Hinweise:

Wir bitten darum, am Veranstaltungstag einen Lichtbildausweis mitzubringen. Diese Einladung berechtigt nicht zum Eintritt. Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Die Veranstaltung ist presseöffentlich.

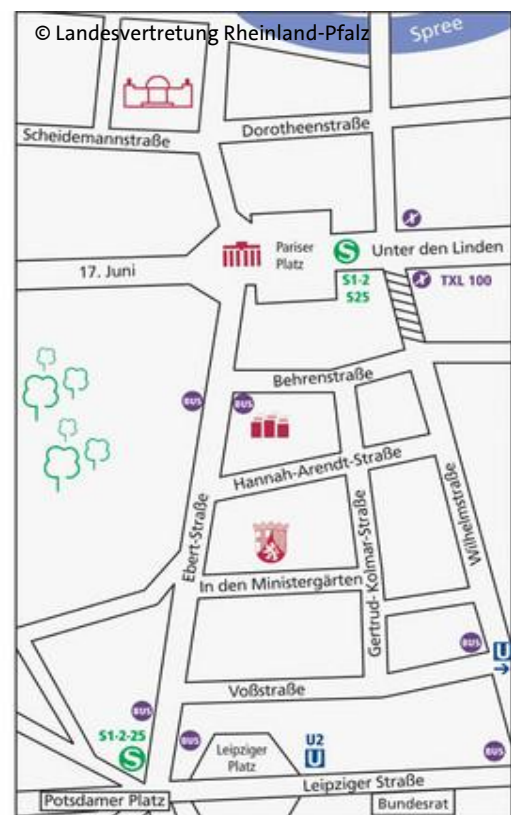
Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der SPD, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.

Kontakt




Historische Kommission beim SPD-Parteivorstand
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin
E-Mail: geschichte@spd.de

Veranstaltungsort und -zeit

Donnerstag, 08. Juni 2017
Beginn: 16.00 Uhr
Einlass: 15.00 Uhr
Ende: gegen 18.00 Uhr
Ort: Landesvertretung
Rheinland-Pfalz, In den
Ministergärten 6, 10117 Berlin



Verkehrsverbindung

-  Linie U2
Bahnhof Mohrenstraße
-  Linie S1 + S2 + S25
Potsdamer Platz oder
Brandenburger Tor
-  Bus M41
Haltestelle Potsdamer
Platz/Voßstr.
Bus 200
Haltestelle U
Mohrenstraße